

Ein Platz für Radkunststücke

Südvorstadt. Junge Mountainbiker erhalten einen neues Gelände an der Franklinstraße zum Trainieren und für ihre Wettkämpfe.

■ Vera Kliemann

Es ist ein besonderer Reiz, auf dem Fahrrad über Erdhügel zu springen. Das können nur die richtig nachfühlen, die begeisterte Mountainbiker sind. Ronny Petschke betreibt diesen Sport seit Jahren, natürlich nicht allein. Er trifft sich regelmäßig mit Freunden zum Üben. „Es gibt oft Ärger mit Passanten. Mountainbiker werden von manchen Leuten weggejagt, weil sie auf den Wegen hinderlich sind“, sagt Ronny. Lange schon ist er mit seinem Verein Dirt&Dust auf der Suche nach Partnern, um einen festen Platz für diesen Sport zu finden. Immerhin gibt es in Dresden rund 400 junge Leute, die mit ihren Mountainbikes trainieren.

Sponsoren gesucht

„Schon im Frühjahr 2004 hatten wir die Idee, eine Fläche speziell für Mountainbiker in Dresden herzurichten“, sagt der Sozialarbeiter Thomas Naundorf vom Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e. V. Eine Brachfläche in Coschütz-Gittersee hatte der Verein im Visier. Als Streetworker weiß Thomas Naundorf, wie wichtig den jungen Leuten eine solche Möglichkeit zum Trainieren ist. „Die Idee wurde aber leider wieder auf Eis gelegt, denn die Fläche in Coschütz war einem Schäfer versprochen worden.“

Jetzt rückt das Projekt eines festen Platzes für die Mountainbiker in greifbare Nähe: Ein vernachlässigter Sportplatz an der Ecke Franklin-/Strehleener Straße, der von der Hochschule für Technik und Wirtschaft genutzt wird, soll zu einer Biker-Anlage ausgebaut werden.

Das Gelände gehört dem Freistaat Sachsen. „Die Stadt mietet es vom Freistaat. Mit der Miete ist es aber nicht getan, für die Erstaustattung brauchen wir etwa 36000 Euro“, sagt Thomas Naundorf. „Wir suchen Sponsoren, die uns hier helfen, denn im Frühjahr soll angefangen werden zu bauen. Auch die



Mitglieder des Vereins Dirt&Dust treffen sich zurzeit zum regelmäßigen Üben mit ihren BMX-Rädern noch auf einer „wilden Bahn“ an der Wiener Straße – Ronny Petschke (l.) und Rico Bartak.

Foto: SZ/Marion Gröning

jährliche Summe zum Erhalt der Anlage, rund 11500 Euro, muss irgendwie zusammenkommen.“

Der Verein Mobile Jugendarbeit zusammen mit den Mitgliedern von Dirt&Dust wollen den Platz für die Mountainbiker betreiben. Etwa 3000 Stunden Eigenleistungen der Jugendlichen sind nötig, so Thomas Naundorf. Vielleicht sei es möglich, über Firmen technische Leistungen für den Bau gesponsert zu bekommen. Erde ist anzufahren, Wasseranschlüsse müssen hergestellt werden.

„Bisher konnten wir uns nicht kümmern, weil nicht klar war, ob sich die Stadt hier engagiert. Jetzt haben wir grünes Licht, und es kann losgehen“, sagt Thomas Naundorf.

Auch Anfänger-Strecken

Auf dem Platz an der Strehleener Straße soll es BMX-Strecken mit Parcours für Anfänger und Fortgeschrittene geben. Die beliebten Erdhügel, über die man springt, gehören dazu. „Die schütten wir mit auf“, sagt Ronny Petschke. „Wir wollen unser Vereinsleben auf diesem Platz etablieren. Es besteht ein großer Bedarf in ganz Dresden nach einem solchen BMX-Gelände. Da kann man sich dann nach der Schule treffen und Sport treiben. Die Aufsicht wird unser Verein übernehmen.“ Ronny, der schon an Wettkämpfen teilnahm, stellt sich vor, dass auch Meisterschaften an der Franklinstraße ausgetragen werden könnten.

Mobile Jugendarbeit

- **Der Verein:** Der Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e. V. und das Team Plauen haben ihren Sitz in der Franklinstraße 20, 01069 Dresden, Tel. 0351/403 22 36 oder 0174/9795171.
- **Das Team Prohlis** ist auf der Bernhard-Kretzschmar-Straße 26, 01219 Dresden, erreichbar, Tel. 0351/860 32 68 oder 0174/9792063.
- **Träger der Jugendhilfe:** Der Verein Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e. V. ist seit 1996 als gemeinnütziger und anerkannter Träger der Dresdner Jugendhilfe tätig.
- **Straßensozialarbeit:** Die Mitarbeiter des Vereins suchen Kontakt mit den Jugendlichen, wo diese sich in der Stadt gern treffen.